

Abstract

Weltweit werden zurzeit 750 Millionen Tonnen Stahl pro Jahr produziert. Dieser enorme Output wurde erst durch die technologische Revolution des Stranggusses möglich. Die Concast AG, eine Schweizer Engineering-Gesellschaft, hat als erste die Möglichkeiten des Stranggussverfahrens in der Stahlindustrie - die kontinuierliche Verformung des flüssigen Stahls zu walzfähigen Produkten - erkannt und umgesetzt. Obwohl die Schweiz kein Stahl-Land ist, wurde hier somit ein bedeutendes Zentrum der Stahltechnologie geschaffen, das sich als Marktführer etablierte. Die organisatorische Grundlage hierzu war ein Konzept zum umfassenden Austausch von Patentrechten und Know-how auf dem Gebiet des Maschinenbaus und der Stahlherstellung. Die Dominanz der Concast-Gruppe führte dazu, dass die Wettbewerbsbehörden der EG und das US Antitrust Departement 1980 die Reorganisation des weltumspannenden Unternehmens verlangten. Doch haben, wie der Autor in seinem leicht verständlichen und reich illustrierten Bericht zeigt, die Nachfolgegesellschaften auch in den folgenden Jahren bahnbrechende Strangguss-Entwicklungen realisiert.